

**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung****Angaben zum Produkt**Handelsname: **Aco.sol PY - Z****Anschrift des Herstellers/Lieferanten:**acotec GmbH, Hinter Stöck 32, 72406 Bisingen  
Telefon: 07476/950073-0 Telefax: 07476/950073-99 e-Mail: info@acotec-online.de**Notfall-Telefon (nach Geschäftsschluss):**

Giftinformationszentrum Freiburg, Tel.: 0761 / 19240

**2. Mögliche Gefahren**

Entzündlich. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
Bei extensivem Gebrauch, Bildung eines brennbaren/entzündbaren Dampf-/Luftgemisches möglich. Für gute Belüftung sorgen. Zündquellen jeglicher Art vermeiden.  
Missbräuchliche Verwendung sowie Haut- und Augenkontakt, Inhalation und Aufnahme durch Verschlucken vermeiden.  
Siehe auch Punkt 15.

**3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen****Chemische Charakterisierung:** Insektizides Kalt- und Heißnebelmittel.

<b>Gefährlicher Inhaltsstoff:</b>	<b>Gehalt:</b>	<b>CAS-Nr.:</b>	<b>Gefahrensymbol:</b>	<b>R-Sätze</b>
Pyrethrum (25 %)	16 g/l	89997-63-7	Xn, N	22, 50/53
Piperonylbutoxid	22 g/l	51-03-6	N	50/53
KW-Gemisch, aliphatisch	> 90 %	64741-65-7	Xn	65/66

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen:**

Frischluftzufuhr, ggf. Atemspende. Ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Nach Hautkontakt:**

Benetzte Kleidung ablegen. Sofort mit viel Wasser und Seife waschen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lid mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Untersuchung durch Facharzt.

**Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu trinken geben. Aspirationsgefahr. Sofort Ärztlicher Behandlung zuführen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Bei kleinen Bränden Trockenlöschpulver oder Kohlendioxid.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasserstrahl.

**Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**Im Brandfall können sich bilden: CO<sub>2</sub>, organische Crackprodukte, Kohlenoxide u.a.**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Vollschutzanzug und ggf. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Dämpfe nicht inhalieren. Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und ggf. Atemschutzmaske tragen. Zündquellen beseitigen.

### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächengewässer/Grundwasser gelangen lassen.

### Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Reinigung nur durch Fachkräfte. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur), in gekennzeichnete und verschließbare Behälter füllen und sicher deponieren.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und gemäß Gebrauchsanweisung verwenden.

**Wichtig:** Beim Nebelverfahren darf die maximale Aufwandmenge von 600 ml pro 100 m<sup>3</sup> nicht überschritten werden, um eine explosive Atmosphäre zu vermeiden. Außerdem auf gleichmäßige Verteilung des Präparatenebels achten.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Lösemitteldämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Nicht oberhalb von 50° C handhaben. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

### Lagerung

#### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Kühl, aber frostfrei und trocken lagern. Lagerung nur in geeigneten, gut belüfteten Räumen ( WHG, GefStoffV). Nur im Originalgebinde lagern. Vor unbefugtem Zugriff sichern. Von Nahrungsmittel, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen und zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
8003-34-7	nat. Pyrethrine	AGW	1 E	mg/m <sup>3</sup>
64741-65-7	aliph. Kohlenwasserstoffgemisch	AGW	1000	mg/m <sup>3</sup>

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nicht verschlucken. Sprühnebel und Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Schutzmaßnahmen bei der Anwendung: Siehe auch Etikett/Gebrauchsanweisung.

**Technische Maßnahmen:** Für ausreichende Belüftung sorgen.

**Atemschutz:** Beim Vernebeln Atemschutzmaske mit Filter A2 – P2 tragen.

**Handschutz:** Bei der Arbeit Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen.

**Augenschutz:** Schutzbrille erforderlich, wenn bei der Anwendung Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können.

**Körperschutz:** Bei der Arbeit geeignete, undurchlässige Schutzkleidung (Standardschutzanzug Pflanzenschutz) tragen.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften****Aussehen:**

**Form:** Flüssig  
**Farbe:** Hellgelb  
**Geruch:** Artspezifisch

**Sicherheitsrelevante Daten:**

**Festpunkt (° C):** < -70°  
**Siedepunkt/Siedebereich (° C):** ab 180 - 210°  
**Flammpunkt (° C):** ca. 56°  
**Zündtemperatur (° C):** 345  
**Explosionsgrenzen (Vol.%):** 0,6 – 6 (Lösungsmittel).

**Sonstige Angaben**

**Dichte (g/cm³):** 0,76 bei 15° C.  
**Wasserlöslichkeit:** Unlöslich.  
**pH-Wert:** n.a.

**10. Stabilität und Reaktivität****Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Produkt nicht über 50° C erwärmen.

**Gefährliche Reaktionen/Zersetzungsprodukte:**

Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlenmonoxid/Kohlendioxid frei.

**11. Toxikologische Angaben****Akute Toxizität:**

LC50 Ratte, inhalativ (mg/l/4h): 5 mg/l  
LD50 Ratte, oral (mg/kg): > 2000 mg/kg (konventionelle Methode)  
LD50 Kaninchen, dermal (mg/kg): > 2000 mg/kg  
Reizwirkung: Nicht reizend  
Hautsensibilisierung: Nicht sensibilisierend  
Reversible Parästhesien bei empfindlichen Personen sind möglich, speziell an Schleimhäuten.  
Mutagenität: Keine Effekte bekannt  
Reproduktionstoxizität: Keine Schäden zu erwarten  
Kanzerogenität: Keine Effekte bekannt

**Erfahrungen aus der Praxis:**

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann zu Reizungen und Hautentzündungen führen.

**12. Umweltbezogene Angaben**

Das Produkt enthält umweltgefährliche Stoffe und darf nicht ins Grundwasser oder offene Gewässer gelangen.

**13. Hinweise zur Entsorgung****Produktreste:****Abfallschlüssel:** 070404**Bezeichnung:** Andere organische Lösemittel (Pestizidabfälle)**Entsorgungsempfehlung:** Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.**Kleinmengen:** Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.**Verpackungen mit Restinhalt:****Abfallschlüssel:** 150110**Bezeichnung:** Verpackungen die Rückstände gef. Stoffe enthalten.**Entsorgungsempfehlung:** Verbrennungsanlage für besonders überwachungsbedürftige Abfälle.**Kleinmengen:** Getrennt sammeln und der kommunalen Problemstoffsammlung zuführen.**Restentleerte Verpackungen:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**14. Angaben zum Transport****GGVS/GGVE; ADR/RID:****UN-Nummer:** 1993**Bezeichnung:** ENTZÜNBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Isoalkane)**Klasse:** 3 **Gefahrzettel:** 3**Verp. Gruppe:** III **Klassifizierungscode:** F1**15. Rechtsvorschriften****Angaben zur Kennzeichnung nach GefStoffV/EWG-Richtlinien:**

Gefahrensymbol(e): N, Xn

Gefahrenbezeichnung(en): Umweltgefährlich. Gesundheitsschädlich.

**R-Sätze:**

R- 38: Reizt die Haut.

R- 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R- 65: Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R- 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze: 2, 13, 23, 24/25, 36/37, 42, 52, 61, 62

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiv).

Einstufung nach VwVwS (Selbsteinstufung):

WGK: 2

Regelungsbereich der Störfallverordnung beachten: Ja

Regelungsbereich der TRGS 514 beachten: n.a.

Regelungsbereich der TRG 300 beachten: n.a.

**16. Sonstige Angaben**

Diese Angaben stützen sich auf den Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum; sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden. Für den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produktes ist die aktuelle Gebrauchsanweisung heranzuziehen. Ergänzend gelten unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgestellt durch: acotec GmbH